

Breitband-Initiative im Havelland: Neue Hoffnungen und Kritik im Blick

Polizei durchsucht Wohnungen in Rathenow und Premnitz wegen Drogenverdachts. Kritik am Breitbandausbau im Havelland und Probetag im neuen Hallenbad Falkensee.

Einblicke in das Wachstum der digitalen Infrastruktur im Havelland

Die Pläne für eine neue Breitband-Initiative im Havelland, die auf eine umfassendere Internetversorgung abzielt, stoßen auf gemischte Reaktionen. Diese Initiative folgt der ersten Breitband-Initiative, die 2017 begann und bis Ende des Jahres abgeschlossen sein soll. Ziel ist es, den ländlichen Raum mit schnellem Internet auszubauen und besser an die digitale Welt anzubinden.

Bedeutung der Breitbandversorgung für die Gemeinde

Eine tragfähige Internetverbindung ist heutzutage entscheidend für die Lebensqualität und die wirtschaftliche Entwicklung einer Gemeinschaft. Viele Gemeinden im Havelland haben noch keinen Zugang zu ausreichendem Breitband-Internet, was zu einer digitalen Kluft führt. Eine Machbarkeitsstudie soll klären, wie die digitale Infrastruktur weiter ausgebaut werden kann, wobei die Kreisverwaltung alle Städte und Gemeinden einbezieht.

Erfahrungen der Amtsträger mit Hass und

Hetze

Zusätzlich zu den Herausforderungen im Bereich der digitalen Infrastruktur haben Amtsträger im Havelland während ihrer Amtszeit ein alarmierendes Maß an Hass und Hetze erfahren. In einer Umfrage wurde ermittelt, dass auch Bürgermeister im Havelland nicht vor Bedrohungen geschützt sind, ähnlich den Vorfällen, die zur Rücktrittsankündigung eines Landrats in Mittelsachsen führten.

Polizeieinsatz aufgrund von Drogendelinquenz

Am Mittwochabend wurde in Rathenow und Premnitz eine großangelegte Polizeirazzia durchgeführt. Ziel war die Durchsuchung von Wohnungen und anderen Objekten mutmaßlicher Drogendealer, die im Verdacht stehen, mit Kokain und Amphetaminen in nicht geringer Menge zu handeln. Diese Entwicklungen verdeutlichen die Notwendigkeit einer sicheren Gemeinschaft und den Druck, den örtliche Behörden erfahren, um Kriminalität zu bekämpfen.

Kleinere Mängel im Hallenbad Falkensee

Ein Lichtblick in der Region ist die Eröffnung des neuen Hallenbades in Falkensee, das nach langen Verzögerungen eine Investition von 31 Millionen Euro darstellt. Während eines Probetages konnten mehrere hundert Gäste das Bad testen, wobei kleinere Mängel aufgedeckt wurden. Betriebsleiter Randy Kästner zeigt sich jedoch zuversichtlich, dass diese vor der offiziellen Eröffnung am 8. August behoben werden.

Schlussfolgerung und Ausblick

Zusammengefasst stehen die Gemeinden im Havelland vor Herausforderungen, die unterschiedlichen Aspekte des Lebens betreffen. Von der digitalen Infrastruktur über Sicherheit bis hin

zu den physischen Einrichtungen wie dem Hallenbad – jeder dieser Punkte spielt eine Rolle in der Entwicklung und Sicherung der Lebensqualität vor Ort. Die Anstrengungen, die unternommen werden, um die Probleme angehen, könnten langfristig zu einer stabileren und attraktiveren Region führen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de